



Kleinprojekte **Projektauswahl**

2016 – 2021

Qualität und Effizienz mittels

Rahmenvertrag für Architekturleistungen

«Kleinprojekte» werden oft wenig wahrgenommen, sind jedoch für die Nutzenden von grosser Bedeutung. Ihre Anzahl hat in den letzten Jahren stark zugenommen und macht im Amt für Hochbauten mittlerweile etwa zwei Drittel aller städtischen Bauprojekte aus. Als «Kleinprojekte» gelten Projekte mit Erstellungskosten bis rund 2 Mio. Franken. Um sie effizient und in hoher gestalterischer Qualität abzuwickeln, werden meist Architekturbüros auf der Basis eines Rahmenvertrags damit beauftragt. Die stetige Zusammenarbeit mit denselben Planenden hat sich bewährt, so dass das Vertragsmodell laufend ausgeweitet wurde. Die vorliegende Projektauswahl ist repräsentativ für die Bandbreite und die Qualitäten.

Effiziente Abläufe, schlanke Projektorganisation

Der Rahmenvertrag hat sich zur Bearbeitung von Kleinprojekten seit Jahren bewährt und bietet viele Vorteile. Anstelle einzelner Ausschreibungsverfahren pro Projekt, die ab einer bestimmten Grösse vorgeschrieben sind, werden bei Rahmenvertragsausschreibungen mit einem Verfahren unter Berücksichtigung des öffentlichen Vergaberechts zwischen drei und fünf Büros über vier Jahre beauftragt. Projekte können so viel rascher zugeteilt und gestartet werden. Durch die mehrjährige Zusammenarbeit sind die städtischen Abläufe und Prozesse bestens bekannt und eingespielt. Die Projektorganisation wird bei Kleinprojekten bewusst schlank gehalten. Die Projektleitung erhält dadurch mehr Kompetenzen. Diese Faktoren tragen massgeblich zu einer effizienten Abwicklung bei.

Vielfältige Bauaufgaben

Auch Kleinprojekte zeichnen sich durch eine grosse Vielfalt an Bauaufgaben aus. Der Eingriffssperimeter kann von der Teilinstandsetzung eines Kindergartens bis zur Zwischennutzung eines ganzen Areals unterschiedlichste Grössenordnungen aufweisen. Bauliche Themen sind dabei meist Instandhaltungsmassnahmen, nutzerbedingte Umbauten oder Haustechnikprojekte. Sie betreffen sämtliche städtische Einrichtungen, von Verwaltungsbauten über Kulturbauten und Sozialbetriebe bis hin zu Gesundheitsbauten, Werkgebäude, Schulhäuser, Sportstätten sowie Wohn- und Gewerbebauten.

Hohe gestalterische Qualität

Wie bei allen Projekten, gilt es auch bei Kleinprojekten, die richtige Balance zwischen architektonischer Qualität, guter Funktionalität für die Nutzenden, wirtschaftlichem Einsatz der Mittel und ökologischen Prinzipien zu finden. Ziel ist, mit kleinen Eingriffen eine gestalterische Aufwertung und eine Gebrauchstauglichkeit für weitere Jahre sicherzustellen. Oftmals geht es auch darum, Bestehendes zu bewahren oder vorhandene Qualitäten herauszuschälen. Bei inventarisierten Gebäuden ist zudem übergreifendes Fachwissen erforderlich. Dank diesen Prinzipien tragen die Kleinprojekte zu einer hohen Baukultur bei.

Musikpavillon Platzspitz

Instandsetzung

Planung/Ausführung: 2018–2020

Erstellungskosten: CHF 0.85 Mio.

Architektur: raumfalter Architekten, Zürich

Eigentümerversretung: Immobilien Stadt
Zürich



1

1 Ansicht auf den instand
gesetzten Musikpavillon
Foto: Juliet Haller



2



Kindergarten Zanggerweg

Teilinstandsetzung

Planung/Ausführung: 2015–2016

Erstellungskosten: CHF 1.08 Mio.

Architektur: Felix J. Frey Architekten GmbH,
Zürich

Eigentümergebietung: Immobilien Stadt
Zürich



3

2 Garderobe im Kindergarten Zanggerweg
Foto: Rainer Schär

3 Unmöblerter Büroraum
im Verwaltungsgebäude
Badenerstrasse
Foto: Isabel Truniger

Verwaltungsgebäude Badenerstrasse

Umnutzung für die Psychiatrische Poliklinik

Planung/Ausführung: 2020

Erstellungskosten: CHF 2.45 Mio.

Architektur: Blatter Müller Architekten,
Zürich mit

Schlatter Bauleitungen, Wernetshausen

Eigentümergebietung: Immobilien Stadt
Zürich

Tennisanlage Buchegg

Instandsetzung Garderobe

Planung/Ausführung: 2020–2021

Erstellungskosten: CHF 0.74 Mio.

Architektur: Holzhausen Zweifel Architekten,
Zürich

Eigentümerversretung: Immobilien Stadt
Zürich



4



5

4 Garderobenbereich
Foto: Markus Frietsch



Wohnhaus Huttenstrasse

Umnutzung von Büros zu Wohnungen

Planung/Ausführung: 2015–2017

Erstellungskosten: CHF 1.28 Mio.

Architektur: Ernst & Humbel Architekten,
Zürich

Eigentümerversretung: Liegenschaften
Stadt Zürich

5 Wohnzimmer Wohnung
Huttenstrasse
Foto: Jürg Zimmermann

6 Zentraler Besucherraum
im KHKW Hagenholz
Foto: Daniel Sutter



6

Kehrichtheizkraftwerk (KHKW) Hagenholz

Neubau Besucherzentrum

Planung/Ausführung: 2019–2021

Erstellungskosten: CHF 1.77 Mio.

Architektur: Atelier M Architekten GmbH, Zürich

Eigentümerversretung:

Entsorgung + Recycling Stadt Zürich

Kindergarten Freiestrasse

Einbau zweiter Kindergarten und Betreuung

Planung/Ausführung: 2019–2021

Erstellungskosten: CHF 1.52 Mio.

Architektur: Bosshard Architektur- und Baumanagement GmbH, Zürich, mit Sibylle Prestel raumfarbe.ch, Zürich

Eigentümerversretung: Immobilien Stadt Zürich

Areal Zentralwäscherei Zürich

Zwischennutzung

Planung/Ausführung: 2018–2020

Erstellungskosten: CHF 2.33 Mio.

Architektur: Markus Jandl Architekten, Zürich

Eigentümerversretung: Liegenschaften Stadt Zürich

Titelbild

Der Eingangsbereich des Kindergartens ist in satten und kontrastreichen Farben gestaltet.

Foto: Sibylle Prestel



- 7 Dank neuer Holzrampe ist der Eingang zur ehemaligen Zentralwäscherei stufenlos zugänglich.
Foto: Jürg Zimmermann

Schulungszentrum Gesundheit Rffelstrasse

Mieterausbau

Planung/Ausführung: 2015–2017

Erstellungskosten: CHF 2.82 Mio.

Architektur: Sabine Hartl Architektur+
Raumdesign, Baden

Eigentmervertretung: Immobilien Stadt
Zürich

- 8 Blick in den Aufenthaltsbereich
des Schulungszentrums
Foto: Francesca Giovanelli



8

Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
stadt-zuerich.ch/hochbau
instagram @zuerichbaut
Nr. 1/2022

Weitere
Informationen
zu den Projekten:

